

Heilandsbüchel

Kategorie

Geländedeformation (Hügel).

Bedeutung

„Hügel, der einer Person mit Namen Heiland gehört“.

Bemerkungen

Der *Heilandsbüchel* befindet sich westlich des Weilers *Reggenschwil*. Der Flurname ist in keiner Karte und nur in einem offiziellen Katasterplan (von 1915) verzeichnet. Früher stand auf dem *Heilandsbüchel* ein Kreuz.

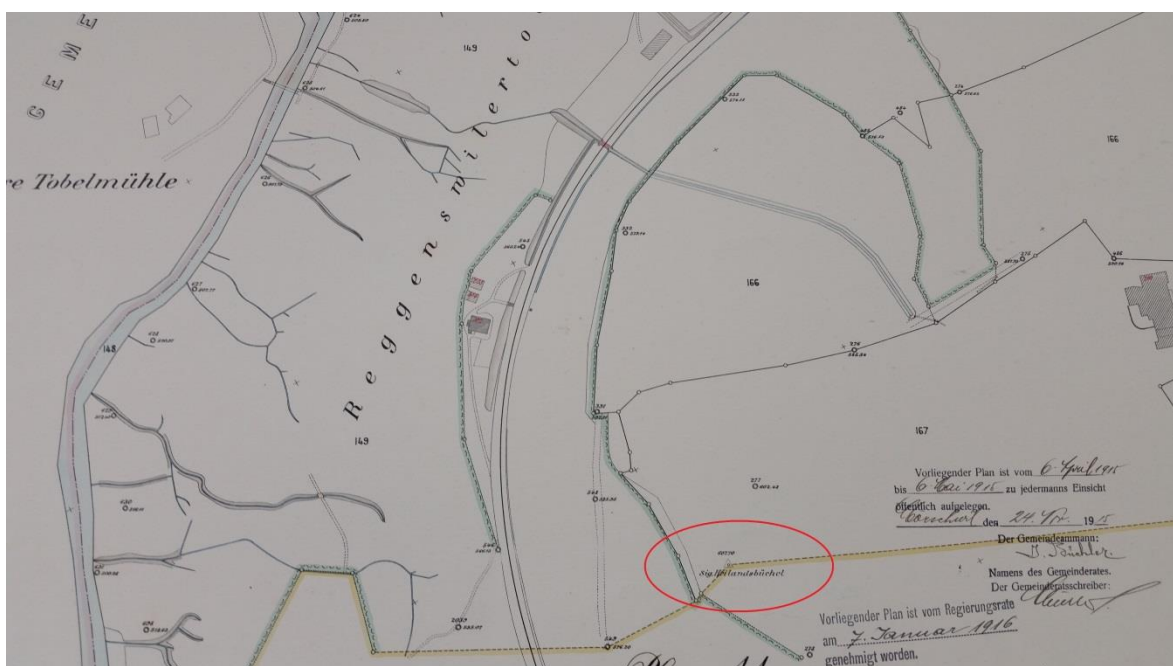
Fotos



Im Hintergrund vor dem Waldrand der Heilandsbüchel.
Quelle: Eigenes Foto.

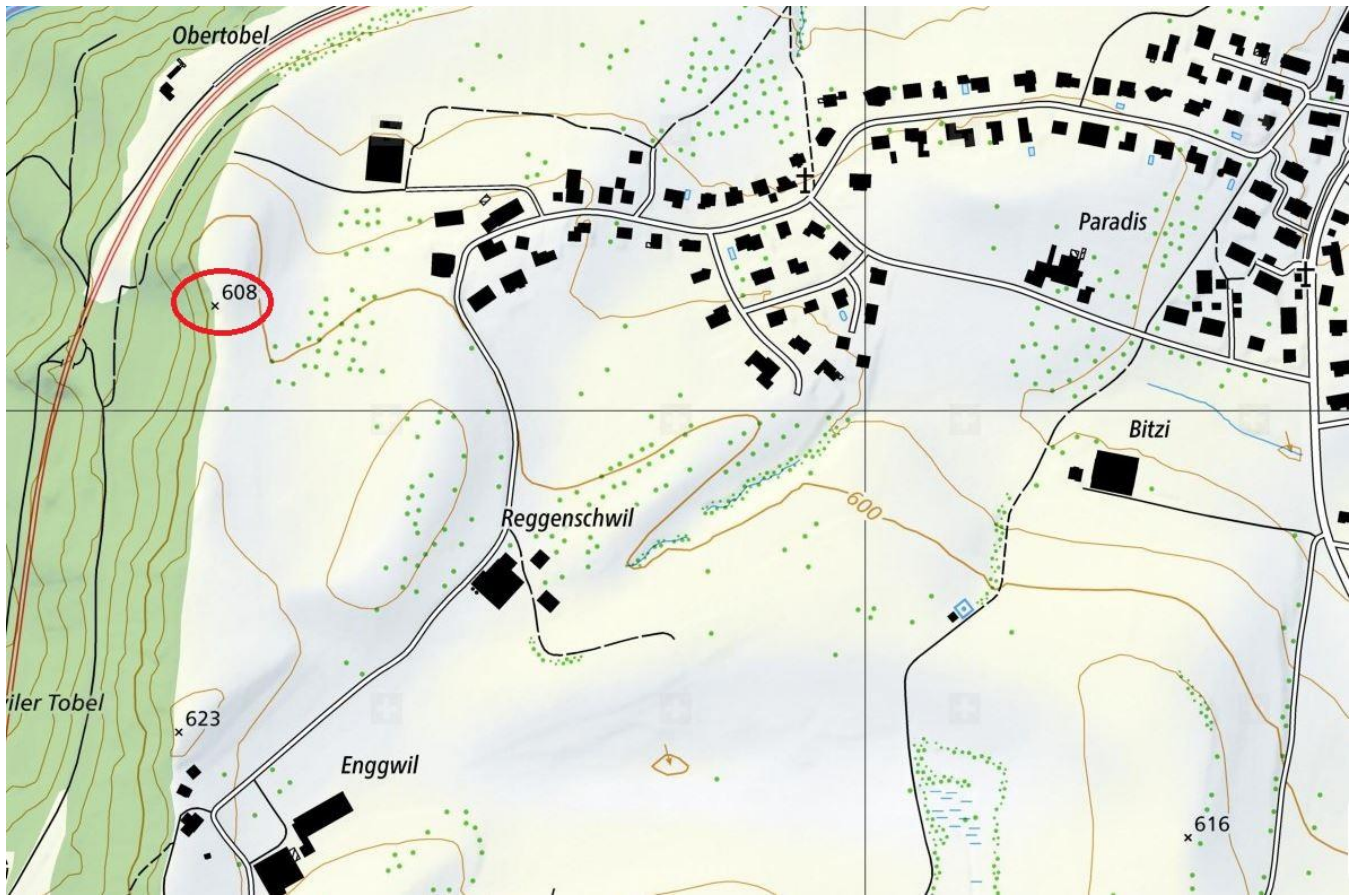


Der Heilandsbüchel von Süden aus gesehen; links davon der Wald des Steinachtobels, rechts beginnt der Weiler Reggenschwil. Quelle: Eigenes Foto.



Katasterplan 1:500 der Gemeinde Mörschwil aus dem Jahre 1915 (Staatsarchiv).

Lokalisierung: Heilandsbüchel



Zusatzinformationen: Heilandsbüchel

Belege

- | | |
|------|--|
| 1915 | Heilandsbüchel
Katasterplan der Gemeinde Mörschwil (1:500) |
| 2013 | Heilandsbüchel
Mündliche Auskunft von Herr S., Gewährsperson aus Mörschwil |
| 2014 | Heilandsbüchel
Mündliche Auskunft von Herr St., Gewährsperson aus Mörschwil |

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

„Hügel, der einer Person mit Namen Heiland gehört“.

Büchel geht – wie die Kurzform *Büel* - zurück auf althochdeutsch *buhil*, mittelhochdeutsch *bühel*, und bedeutet „Hügel, kleine Erhebung“ (vergleiche zu „Büel“: Arnet, 1990, S. 67). Der früher allgemein verbreitete Name *Büchel* wurde durch das – mit der Bibelübersetzung Luthers auch hier bekannt gewordene - Wort „Hügel“ ersetzt.

Der *Heilandsbüchel* soll nach einem in Reggenschwil ansässigen Grundbesitzer namens Karl *Heiland* benannt sein (Auskunft Herr S., 2014). Gemäss Familiennamenbuch der Schweiz ist das Geschlecht der *Heiland* im Kanton Aargau (eingebürgert 1942, aus Deutschland) und im Kanton Zürich (eingebürgert 1915, aus Deutschland) heimatberechtigt. Der Eigentümer Karl Heiland soll sein Gut anschliessend an einen Herrn Rüesch (?) verkauft haben.